

DIE FREIBERGER PFERDE

Der Freiburger ist die einzige ursprüngliche Schweizer Pferderasse und der letzte Vertreter des leichten Kaltblutpferdes in Europa. Die Wiege der Rasse befindet sich auf dem Hochplateau der Freiberge (Franches-Montagnes) im Jura. Daher die Kurzbezeichnung „FM“ für die Pferderasse.

Freiberger sind kompakte Pferde. Der Rücken ist kurz und tragfähig. Die Körper-Form eher quadratisch. Auf dem kräftigen Hals sitzt ein ausdrucksvoller, edler Kopf. Das Gewicht beträgt zwischen 450 und 600 kg, das Stockmass beträgt 150 bis 160 cm.

Aufgrund seiner Charakterstärke und der guten Menschenbezogenheit eignet sich der Freiburger als Familienpferd. Der Freiburger ist sehr vielseitig und lernfähig. Er wird vor allem als Freizeitpferd genutzt. Neben dem klassischen Reitpferd ist der Freiburger auch zum Westernreiten geeignet. Die Schweizer Armee arbeitet auch heute noch hauptsächlich mit Freibergern.

Die Zucht von Freibergern kann zurückverfolgt werden bis etwa ins 15. Jahrhundert. Aus der Basis von orientalischen und Comtois-Hengsten wurde ein kräftiges, gedrungenes Pferd gezüchtet, das jahrhundertlang in Armee und in der Landwirtschaft eingesetzt und hoch geschätzt wurde.